

Flugtag des MFC



Mit viel Liebe zum Detail hat der Ahlemer Modellbauer Ulrich Kuné nicht nur das Cockpit seines Bell UH-1A gestaltet.



Zahlreiche staunende Blicke der großen und kleinen Besucher zogen die maßstabsgetreu gefertigten Modelle sowohl am Boden als auch in der Luft auf sich.

„Was hier steht, geht komplett in die Luft“

Freckenhorst (bjo). Am Wochenende konnten die Mitglieder des MFC Freckenhorst endlich wieder zufrieden in Richtung Himmel blicken: Zum ersten Mal seit Jahren blieb der Flugtag des Vereins weitestgehend von Regen und weiteren ungünstigen Wetterumständen verschont.

Darüber freuten sich nicht nur die Vereinsmitglieder und die mehr als 70 Piloten, die aus ganz NRW, den benachbarten Bundes-

ländern und den Niederlanden in die Stiftsstadt gekommen waren und eine große Modellvielfalt auf dem Boden und am Himmel über dem Modellflugplatz zwischen Freckenhorst und Westkirchen präsentierten.

„Alles, was hier steht, wird im Laufe des Tages auch in der Luft zu sehen sein“, versprachen die Flugtag-Moderatoren Peter Ludorf und Reinhold Wonnemann den Gästen auf dem Modellflugplatz nur allzu gern. Ein leicht zu

haltendes Versprechen, schließlich waren die Modellpiloten in die Stiftsstadt gekommen, um ihre Flieger am Himmel zu präsentieren und sich über den Applaus der zahlreichen Besucher als Dank für gelungene Flugmanöver zu freuen.

Davon gab es über dem Flugplatz eine ganze Menge zu sehen, hatten doch die meisten Piloten nicht nur ein Modell mit nach Freckenhorst gebracht. „Wir haben viele Modelle zu Gast, die mit

einer Abflugmasse von mehr als 25 Kilogramm eine Zulassung als Luftfahrzeug nach der Luftverkehrsordnung besitzen“, so MFC-Vorsitzender Thomas Stürznickel. Bis zu 100 Kilo Abfluggewicht brachten die schwersten Modelle des Wochenendes auf die Wägel, die leichtesten lagen unter einem Kilogramm.

Ein Flugmodelltag wie der des MFC Freckenhorst sei nicht möglich ohne gewaltiges ehrenamtliches Engagement: „Zwölf Ver-

einsmitglieder stemmen die meisten Aufgaben“, dankte Stürznickel.

Beim Flugtag am Wochenende konnten die Zuschauer die Modellflieger nur bestaunen. Selber einmal am Steuerknüppel zu stehen ist aber kein Problem, weiß MFC-Vorsitzender Thomas Stürznickel. „Neueinsteiger können bei uns mit einem Lehrerschüler-Modell den Modellflug nach Terminvereinbarung ganz unverbindlich kennenlernen“.